Abb. 2010-3/090
Zwei Masken als Möbelbeschläge in vergoldeten Messingrahmen mit Perlen und Bändern
farbloses, mattiertes Pressglas, H 3 cm, B 8,5 cm, L 11 cm, Sammlung Vogt, Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1900

Jürgen Vogt, SG **August 2010**

Zwei Masken in Messingrahmen, Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1900

Abb. 2010-3/090 →
Maske einer Frau mit Sonnenstrahen (?) und Kopftuch
vergoldeter Messingrahmen mit Perlen und Bändern
farbloses Pressglas, H 3 cm, B 8,5 cm, L 11 cm
Sammlung Vogt
Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1900

Hallo Siegmar,

ich habe hier 2 gepresste Köpfe (Masken)in der Art des **Jugendstils**, die in einem ovalen Rahmen aus vergoldetem Messing (Bronze?) gefasst sind. Wofür die Köpfe angefertigt worden sind ist nicht ganz klar, aber ich vermute, daß sie als **Möbelbeschläge** verwendet worden sind. Das Glas wurde sehr wahrscheinlich in Frankreich (**Baccarat, Saint Louis**) hergestellt. Ich habe sie auch **in Frankreich erworben**. Die Maße (ohne Rahmen): 11 x 8,5 x 3 cm.

Gruß, Jürgen Vogt

Abb. 2010-3/091
Maske einer Frau mit Sonnenstrahen (?) und Kopftuch
vergoldeter Messingrahmen mit Perlen und Bändern
farbloses Pressglas, H 3 cm, B 8,5 cm, L 11 cm
Sammlung Vogt
Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1900

Abb. 2010-3/092
Maske einer Satyrs mit Akanthusblättern
vergoldeter Messingrahmen mit Perlen und Bändern
farbloses Pressglas, H 3 cm, B 8,5 cm, L 11 cm
Sammlung Vogt
Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1900

SG: Vielleicht kann man die Gläser zeitlich eher über den Messingrahmen einordnen. Die Bänder und Perlen sowie der ovale Rahmen sind noch Motive aus dem **Empire** und dem **Biedermeier**, in Frankreich **Restauration**. Mit der Zeit des **Historismus**, der eher eine willkürliche Kombination von Motiven aller Zeitalter seit Anno Tobak war, wurden solche Motive bis in den **Jugendstil** geschleppt. Das Urbild weiblicher **Masken** sind die Köpfe der **Medusa** aus der römischen Kaiserzeit [Schneider / Seifert, Sphinx, Amazone, Mänade …, Stuttgart 2010, S. 53, Abb. 14], verharmlosende Verwandlungen des durch Perseus abgeschlagenen Hauptes der Gorgo. Motive wie diese Masken findet man immer noch bei einem der bekanntesten Jugendstilkünstler, **Alphonse Mucha** (1860-1939), ein Tscheche, der zuerst in der „**Belle Époche**“ (1871-1914) in Frankreich berühmt wurde. Weibliche und männliche Masken findet man aber am meisten an den Protz-Fassaden bürgerlicher Wohnhäuser in Innenstädten, die in der **Gründerzeit** gebaut wurden.

Von der Qualität der Gläser können in dieser Zeit in Frankreich nur **Baccarat** oder **St. Louis** Hersteller gewesen sein. Leider haben wir noch immer keine lückenlose Dokumentation der dort hergestellten Pressgläser gefunden. Die Beschläge könnten **zwischen 1870 und 1914** entstanden sein.

Abb. 2010-3/093
Maske einer Satyrs mit Akanthusblättern
vergoldeter Messingrahmen mit Perlen und Bändern
farbloses Pressglas, H 3 cm, B 8,5 cm, L 11 cm
Sammlung Vogt
Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1900

Siehe unter anderem auch:

PK 2010-3 Vogt, SG, 20 Stücke gepresstes Bleikristall in Ausgaben der PK 2003-2 - 2010-2 aus Musterbüchern Baccarat, um 1870, 1873, 1880, 1885 und 1893
PK 2010-3 Vogt, SG, Drei seltene Briefbeschwerer: Cristallerie de Baccarat 1885 und Hersteller unbekannt, wohl Böhmen, um 1885
PK 2010-3 Vogt, SG, 8 weitere Stücke aus gepresstem Bleikristall, Sammlung Vogt aus Musterbüchern Baccarat 1873 und 1893
PK 2010-3 Vogt, SG, Dose mit zwei Enten im Wasser, Cristalleries de Baccarat, 1893
PK 2010-3 Vogt, SG, Vase mit Schmetterlingen, Marke „BACCARAT“, Baccarat, um 1870
PK 2010-3 Vogt, SG, Flakon, Vase und Becher aus Milchglas, farbig gebeizt, Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1850
PK 2010-3 Vogt, SG, Weihwasserbecken von St. Louis 1872, Vallérysthal 1907 und „SV“ um 1875